

Notbremse, Schulöffnung nach fünf Werktagen mit Inzidenz unter 165

Beitrag von „watumba“ vom 13. Mai 2021 19:11

Im Landkreis Fulda in Hessen waren die Sieben-Tage-Inzidenzwerte längere Zeit über 165. Die letzten vier Tage waren sie unter 165 (der erste Tag in dieser Serie war Sonntag). Heute ist Donnerstag, Himmelfahrt, und die Inzidenz ist wieder über 165. Meine Schulleitung hat deswegen heute schon entschieden, dass die Schule nächste Woche nicht in den Wechselunterricht geht.

Ich hätte gerne Klarheit über die Passage im Infektionsschutzgesetz, die sich ausdrücklich auf Werktag bezieht (<https://www.gesetze-im-internet.de/ifsge/28b.html>, Artikel 10 Absatz 2 Satz 2, "Sonn- und Feiertage unterbrechen nicht die Zählung der nach Satz 1 maßgeblichen Tage.").

Wenn Sonn- und Feiertage die Zählung nicht unterbrechen und es "fünf Werktag" sein müssen, an denen die Werte 165 unterschreiten, heißt das dann nicht, dass es wurscht ist, dass heute an Himmelfahrt (Feiertag!) der Wert über 165 liegt, sofern die Werte morgen und am Samstag wieder darunterliegen? Dann wären nämlich fünf Werktag jeweils mit einem Wert von unter 165 zusammen!

Ich bin kein Jurist - denke ich falsch?

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 13. Mai 2021 19:16

Du liegst richtig. Eine Schule kann das für sich sowieso nicht selbstständig entscheiden.

Beitrag von „watumba“ vom 13. Mai 2021 19:41

Die Fuldaer Zeitung tickerte am frühen Abend ohne Quellenangabe und das Gesetz falsch zitierend:

"Weil die Corona-Inzidenz am Donnerstag wieder über 165 gestiegen ist, bleibt das Thema Wechselunterricht im Landkreis Fulda vorerst Zukunftsmusik. Dafür muss die Inzidenz nämlich an fünf aufeinanderfolgenden Tagen unter 165 liegen. Es wird also zunächst weiterhin Distanzunterricht stattfinden."

Und jetzt gerade wurde der Ticker korrigiert:

"Weil die Corona-Inzidenz am Donnerstag wieder über 165 gestiegen ist, steht das Thema Wechselunterricht im Landkreis Fulda auf der Kippe. Dafür muss die Inzidenz nämlich an fünf aufeinanderfolgenden Werktagen unter 165 liegen. Sollte sich die Entwicklung der vergangenen Tage fortsetzen und die Inzidenz auch am Freitag über 165 liegen, so wäre der Start des Wechselunterrichts am Montag vom Tisch.

'Aktuell ist unklar, ob wir am Montag mit dem Wechselunterricht starten können, aber ich hoffe es', sagte Harald Persch, stellvertretender Leiter des Staatlichen Schulamts Fulda, am Donnerstagabend auf Nachfrage unserer Zeitung."

Der Nebel lichtet sich langsam. 😊

Beitrag von „watumba“ vom 13. Mai 2021 20:37

Okay, die Sache ist wohl auch der FZ klargeworden und ich fühle mich bestätigt (zwischendrin war ich mir nicht sicher):

"Zwar wird [der] Wert am Feiertag bei der Berechnung nicht berücksichtigt, sollte sich die Entwicklung der vergangenen Tage aber fortsetzen und die Inzidenz auch am Freitag über 165 liegen, so wäre der Start des Wechselunterrichts am Montag vom Tisch."

Beitrag von „Seph“ vom 13. Mai 2021 20:44

Ich möchte ergänzend bemerken, dass das Infektionsschutzgesetz die Mindestmaßstäbe festlegt. Einzelne Bundesländer oder gar Kommunen können auf Basis entsprechender Verordnungen auch härtere Regelungen durchsetzen. Inwiefern das auf euren Landkreis zutrifft, kann ich gerade nicht beurteilen.

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 13. Mai 2021 21:05

Zitat von Seph

oder gar Kommunen können auf Basis entsprechender Verordnungen auch härtere Regelungen durchsetzen

Nicht so einfach - zumindest in NRW nicht. Gab schon einige Städte, die vom Land - zu Recht - zurückgepfiffen worden sind. Beispiel: <https://www.wa.de/lokales/boenen...t-90463511.html>

Beitrag von „Kris24“ vom 13. Mai 2021 23:31

bei uns muss es der Landkreis offiziell (nach 5 Werktagen) verkünden und dann kann am übernächsten Tag geöffnet werden, jede Schule kann aber aus organisatorischen Gründen noch 3 Tage warten (z. B. keine Öffnung am Freitag oder vor Ferien).

Beitrag von „TwoEdgedWord“ vom 14. Mai 2021 08:08

Zitat von Kris24

bei uns muss es der Landkreis offiziell (nach 5 Werktagen) verkünden und dann kann am übernächsten Tag geöffnet werden, jede Schule kann aber aus organisatorischen Gründen noch 3 Tage warten (z. B. keine Öffnung am Freitag oder vor Ferien).

So steht es im IfSG. In NRW kommt dazu, dass in der Regel am folgenden Montag geöffnet wird, außer Pfingsten, da am Mittwoch. Wenn aber Mittwoch nach Pfingsten noch zu wäre, dann am folgenden Montag.

Beitrag von „Kalle29“ vom 14. Mai 2021 09:07

Zitat von Karl-Dieter

Nicht so einfach - zumindest in NRW nicht. Gab schon einige Städte, die vom Land - zu Recht - zurückgepfiffen worden sind. Beispiel:

Ich liebe deine Beiträge. Der Kreis Unna war zum Zeitpunkt des Artikels bei knapp unter 200 und wollte einfach den sinnvollen Weg gehen, wenn schon das Überschreiten der 200er Marke sehr wahrscheinlich ist, den Laden vorsorglich dicht zu machen und ein paar Infektionen zu verhindern. Die bundesweite Regelung war da schon zum greifen nah, aber unser sehr fähiger Gesundheitsminister zusammen mit unserer sehr fähigen Kultusministerin haben das natürlich untersagt. Wer jetzt hier der Klügere war, dürfte jedem (abzüglich Karl-Dieter) vermutlich klar sein.

Die Inzidenz laut RKI in der Altergruppe der Schüler lag da übrigens zwischen 260 (Grundschule) und 355 (weiterführende Schule). Aber hey, es wurde "zu Recht" untersagt. Die Inzidenz in der Woche danach stieg auf 403 in den Grundschulen. War also ein voller Erfolg, was du hier als "zu Recht" bezeichnet hast.

Zum Thema: Die Feiertage zählen nicht mit, das ist ja schon klar. Die vielen Feiertage, die jetzt im Moment sind, machen die Sache eher schwerer als leichter. Denn die Neuinfektionen vom z.B. Mittwoch werden als Inzidenz für Donnerstag gerechnet. Dieser Wert zählt nicht. Die Neuinfektionen von Donnerstag werden für Freitag gezählt: Diese werden natürlich sehr niedrig sein, da am Feiertag wenig getestet wird. Und die zählen dann zu den fünf Tagen.

Alternativ macht man das wie im LK Bautzen: Die haben ihre Inzidenz von über 200 innerhalb von 3 Tagen fast halbiert (auf ca. 130), aber nicht durch kluge Maßnahmen, sondern durch Meldeverzug. Die Daten werden jetzt nicht mehr Abends ans RKI gemeldet, sondern Mittags. Dadurch fallen für die Inzidenz jede Menge Werte unter den Tisch

<https://twitter.com/BoligeiR/statu...49033474?s=1006>

Wäre das nicht was für dich, Karl-Dieter? Meldebeamter in Bautzen als Nebenjob, da kannst du dann auch - zu Recht - gute Entscheidungen treffen!

Ich kann jedem bei der persönlichen Einschätzung seines Risikos in der Schule nur raten, sich die nachgemeldeten Daten beim RKI und die Inzidenzen für die für uns relevante Altersgruppe anzuschauen (Spoiler: Das ist weder die Altergruppe in der ich bin, noch die, in der Karl-Dieter sein wird)

Beitrag von „Karl-Dieter“ vom 14. Mai 2021 09:26

<https://www.lehrerforen.de/thread/56390-notbremse-schul%C3%B6ffnung-nach-f%C3%BCnf-werktagen-mit-inzidenz-unter-165/>

Zitat von Kalle29

Ich liebe deine Beiträge. Der Kreis Unna war zum Zeitpunkt des Artikels bei knapp unter 200 und wollte einfach den sinnvollen Weg gehen, wenn schon das Überschreiten der 200er Marke sehr wahrscheinlich ist, den Laden vorsorglich dicht zu machen und ein paar Infektionen zu verhindern. Die bundesweite Regelung war da schon zum greifen nah, aber unser sehr fähiger Gesundheitsminister zusammen mit unserer sehr fähigen Kultusministerin haben das natürlich untersagt. Wer jetzt hier der Klügere war, dürfte jedem (abzüglich Karl-Dieter) vermutlich klar sein.

Ich liebe deine Beiträge, die zeigen, dass du absolut keine Ahnung in diesem Fall hast.

Der Kreis Unna hat seine Allgemeinverfügung am Donnerstag Nachmittag angekündigt, gültig ab Montag:

- Notbetreuung nur für Kinder mit BEIDEN Eltern in systemrelevanten Berufen
- Schule ebenfalls zu behalten.
- Kontaktbeschränkung
- Click & Meet mit Testoption aber beibehalten.**

Dass der Kreis Unna insb. in Bezug auf die Kitas von einer offenen Kita auf den Stand von März 2020 zurückfällt, mit einem Tag Vorlauf, ist der Gipfel der Frechheit. Zumal hier der sog. eingeschränkte Pandemiebetrieb übersprungen wird. Das hat zu Recht das Land kritisiert. Die Schulen waren übrigens, bis auf Abschlussklassen, immer noch geschlossen, da hier die Landesregelung griff.

In Kombination damit, dass man die Geschäfte aber offen lassen wollte, sagt einiges aus. Was daran ein "sinnvoller Weg" ist, ist vermutlich keinem klar, außer dir in deiner Phantasie.

Beitrag von „Kalle29“ vom 14. Mai 2021 09:35

Zitat von Karl-Dieter

In Kombination damit, dass man die Geschäfte aber offen lassen wollte, sagt einiges aus.

Ja, nämlich dass das Ministerium problemlos per Verfügung die Schulen dicht machen könnte UND gleichzeitig diesen unsinnigen Geschäftsbetrieb einstellen könnte. Hat es aber nicht. Stell dich jetzt nicht hier und behaupte, dass das Land dem zugestimmt hätte, wenn die Geschäftsgeschichte nicht drinnen gewesen wäre. Das Land hat nach meinem Wissen durchgehend Schließungen untersagt, wenn man nicht die gewürfelte Zahl von 200 überschritten hat. Da ist nichts "zu Recht" dran. Das Land hätte alles problemlos vorher regeln können. Es hat kein Interesse daran gehabt.

Zitat von Karl-Dieter

Dass der Kreis Unna insb. in Bezug auf die Kitas von einer offenen Kita auf den Stand von März 2020 zurückfällt, mit einem Tag Vorlauf, ist der Gipfel der Frechheit

Ja, Gesundheitsschutz auch kurzfristig durchzusetzen ist eine Frechheit, das stimmt. Wo kommen wir da hin, wenn wir Zwischenschritte überspringen, wenn die Zahlen augenscheinlich schon viel zu hoch sind? ("Kollegen, hier in Tschernobyl steigen die Werte für die Kernreaktion stark an - wir sollen abschalten." "NEIN, DAS GEHT NICHT, WIR MÜSSEN ERST DIE SCHRITTE VORHER EINHALTEN UND HOFFEN, DASS ALLES GUT GEHT")

Edit: "Ein Sprecher des Familienministeriums teilte der Redaktion mit, dass man auf die Verabschiedung des Bundesgesetzes in der kommenden Woche warte. „Einer vorherigen Schließung von Kitas bei einer Inzidenz über 200 stimmen wir daher nicht zu.“

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 18. Mai 2021 12:17

Kann mir bitte jemand erklären, wie das Melden Einfluss auf die Inzidenzen nimmt? Ist es nicht unerheblich, ob Donnerstagmittag oder Donnerstagabend gemeldet wird? Es wird doch eh der 7-Tagesschnitt errechnet. Sorry, falls es schon jemand irgendwo erklärt hat, bitte gern darauf hinweisen.

Beitrag von „PeterKa“ vom 18. Mai 2021 13:19

Zitat von samu

Kann mir bitte jemand erklären, wie das Melden Einfluss auf die Inzidenzen nimmt? Ist es nicht unerheblich, ob Donnerstagmittag oder Donnerstagabend gemeldet wird? Es wird doch eh der 7-Tagesschnitt errechnet. Sorry, falls es schon jemand irgendwo erklärt hat, bitte gern darauf hinweisen.

[Blockierte Grafik: <https://pbs.twimg.com/media/E1QADXYX0AQjT82?format=png&name=large>

]Das kannst du an der obigen Tabelle gut nachvollziehen, Links sind die Meldetage aufgetragen und in den Spalten die Tage an denen der positive Befund stattgefunden hat. vom 06.05 bis zum 12.5 sind das 21 Meldungen, weil die nachgemeldeten Werte (die in rot) immer ignoriert werden. Die werden leider nicht mal im Nachgang eingerechnet (in dieser Tabelle nicht, beim RKI gibt es dazu aber eine Tabelle), so dass man die realen Werte nie feststellen kann.

Beitrag von „UrlaubVomUrlaub“ vom 18. Mai 2021 13:25

Das heißt, die werden nicht später, sondern gar nicht gemeldet??

Beitrag von „kodi“ vom 18. Mai 2021 17:30

Sie werden schon gemeldet, aber so spät, dass sie nicht mehr zählen.

Für die Notbremse werden die Inzidenzen nicht mehr korrigiert, wenn Fälle nachgemeldet werden.

Wenn du die für deinen Landkreis manipulieren willst, dann machst du das so:

Du meldest z.B. um 17:45 Uhr die Fälle des Tages ans RKI.

Eines deiner regionalen Großlabors meldet dir die PCR-Ergebnisse aber erst um 17:50 Uhr.

Alle Positivergebnisse dieses Labors fallen also aus deiner ersten Meldung raus. Am nächsten Tag meldest du die dann nach.

Deine Inzidenz wurde aber ohne die Nachmeldungen für die Notbremse festgesetzt und wird auch nicht nachträglich korrigiert, damit "die Werte keinen Schwankungen unterliegen und sich die von den Maßnahmen Betroffenen auf das In- bzw. Außerkrafttreten dieser mit einem zeitlichen Vorlauf einstellen können."wie die so schön schreiben.

Schwupps kannst du alles Öffnen, obwohl deine Infektionszahlen katastrophal sind.

Beitrag von „Kalle29“ vom 18. Mai 2021 18:20

Genau so funktioniert es. Dem Bundesministerium ist das (natürlich) bekannt, denn doof sind die ja nicht. Denen ist das aber egal. Nachfolgend ein Ausschnitt aus der Pressekonferenz von gestern.

https://twitter.com/TiloJung/status/1394251363647987714?ref_src=twsrc%5Egoogle%7Ctwcamp%5Eserp%7C

Muss man sich mal auf der Zunge zergehen lassen. Das Gesetz spricht übrigens nicht von "Tendenzen", sondern hat harte Grenzwerte drin.

Beitrag von „Kris24“ vom 24. Mai 2021 15:02

Mir fiel es bei einem großen Ausbruch in meinem Landkreis auf. Die Zahlen, die Freitagmittag bereits auf der Homepage des Landkreises standen, erreichten trotzdem nicht bis 16 Uhr Stuttgart (soviel ich weiß, muss zusätzlich zur Zahl noch weitere Daten wie z. B. Alter, Infektionsort, verschiedene Berufsgruppen gemeldet werden und das dauert). Am Wochenende wurde auch nichts gemeldet, die große Zahl war nur zwischen Montag und Donnerstag in der 7-Tage-Inzidenzzahl. Seitdem habe ich es verfolgt und es passierte immer bei wichtigen Grenzen. (Wenn man die Zahl nur von 4 - 5 Tagen addiert, ist die Summe geringer als von 7 Tagen. Denn pünktlich 7 Tage nach Ausbruch von Symptomen bzw. PCR-Test nicht nach Meldung fällt die Zahl heraus, egal wann sie gemeldet wurde.)

Mich persönlich hat aufgereggt, dass nach einem weiteren verspäteten Melden (kein melden am Donnerstag, am Freitag eine geringere Zahl als am Donnerstag alleine), am Montag zusätzlich auf der Homepage des Landkreises stand, es zählt nur die Zahl des Landesgesundheitsamtes. Deshalb müsse keine zusätzlichen Maßnahmen ergriffen werden. Man musste beide Seiten aufrufen, um dies festzustellen. Das grenzt für mich schon an Betrugsversuch. Vor Corona hätte ich mir das nie vorstellen können. Ich möchte vertrauen.

Beitrag von „Eugenia“ vom 24. Mai 2021 15:25

<https://www.lehrerforen.de/thread/56390-notbremse-schul%C3%B6ffnung-nach-f%C3%BCnf-werktagen-mit-inzidenz-unter-165/>

Vertrauenserweckend geht anders.

Beitrag von „Lindbergh“ vom 7. Juni 2021 15:54

Nikolaus Haas (Kinderkardiologe):

- Schulschließungen großer Fehler
 - Wahrscheinlichkeit eines Blitzschlags größer als Intensivbehandlung bei Kindern
 - 75 Intensivbehandlungen, 4 Todesfälle
 - im Vergleich dazu: 55 Todesfälle durch Verkehrsunfälle, 35 durch Ermordung, 49 durch Ertrinken
-

Beitrag von „Fallen Angel“ vom 7. Juni 2021 15:59

Wenn KuJ niemanden anstecken würden, dann wäre die Welt so leicht.

Beitrag von „Firelilly“ vom 7. Juni 2021 16:02

Zitat von Lindbergh

Nikolaus Haas (Kinderkardiologe):

- Schulschließungen großer Fehler
- Wahrscheinlichkeit eines Blitzschlags größer als Intensivbehandlung bei Kindern
- 75 Intensivbehandlungen, 4 Todesfälle
- im Vergleich dazu: 55 Todesfälle durch Verkehrsunfälle, 35 durch Ermordung, 49 durch Ertrinken

In einer Schule arbeiten keine Kinder. Viel wichtiger ist die Gefahr für Lehrkräfte, denn im Gegensatz zu Kindern, die von den Eltern vom Unterricht auf Antrag befreit werden konnten, wurden Lehrkräfte genötigt sich der Gefahr auszusetzen.

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. Juni 2021 16:11

Zitat von Lindbergh

Nikolaus Haas (Kinderkardiologe):

- Schulschließungen großer Fehler
- Wahrscheinlichkeit eines Blitzschlags größer als Intensivbehandlung bei Kindern
- 75 Intensivbehandlungen, 4 Todesfälle
- im Vergleich dazu: 55 Todesfälle durch Verkehrsunfälle, 35 durch Ermordung, 49 durch Ertrinken

Quellenangaben wären wie immer hilfreich! Das lernst du aber scheinbar auch nicht mehr... Wärest du ein/e Schüler/in, würde ich dir wegen dieser fehlenden Quellenangaben Punkte abziehen.


Wo und in welchem Zeitraum starben denn 35 Kinder und Jugendliche durch Ermordung und 49 durch Ertrinken?

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. Juni 2021 16:17

Zitat von Firelilly

Im Gegensatz zu Kindern, die von den Eltern vom Unterricht auf Antrag befreit werden konnten, wurden Lehrkräfte genötigt sich der Gefahr auszusetzen.

Bitte Bundesland beachten! Bis zur Einführung der Corona-Selbsttests in der Schule war es beispielsweise in NDS sowohl für SuS als auch KuK nur aus gesundheitlichen Gründen - also als Risikopatient*innen - möglich vom Präsenzunterricht freigestellt zu werden (bei hoher Inzidenz

war das ggf. auch möglich, wenn ein/e Schüler/in vulnerable Angehörige hat).

Beitrag von „Lindbergh“ vom 7. Juni 2021 16:28

Humblebee : Die Angaben sind so detailliert, dass du schnell was findest, wenn du Namen + Zahlen googelst.

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. Juni 2021 16:29

Zitat von Lindbergh

Humblebee : Die Angaben sind so detailliert, dass du schnell was findest, wenn du Namen + Zahlen googelst.

Nee, ganz ehrlich, das ist mir zu blöd. Wenn du hier mit solchen Aussagen um dich wirfst, was bitteschön hindert dich daran die Quelle zu nennen?!?

Beitrag von „Lindbergh“ vom 7. Juni 2021 16:42

Meine Originalquelle ist von der heutigen Bild, ist aber physisch. Der Link online ist mit Anmeldung über Bild+ verbunden.

Ansonsten fand ich den Artikel noch einmal bei oe24 und einer Seite namens Männersache.

Beitrag von „Kiggle“ vom 7. Juni 2021 16:54

Zitat von Lindbergh

Meine Originalquelle ist von der heutigen Bild, ist aber physisch.

Wundert mich das eigentlich noch.

Zitat von Fallen Angel

Wenn KUJ niemanden anstecken würden, dann wäre die Welt so leicht.

@Lindbergh : Das Thema ist an dir vorbei gegangen?

Beitrag von „Humblebee“ vom 7. Juni 2021 17:04

Zitat von Lindbergh

Meine Originalquelle ist von der heutigen Bild, ist aber physisch. Der Link online ist mit Anmeldung über Bild+ verbunden.

Ansonsten fand ich den Artikel noch einmal bei [oe24](#) und einer Seite namens Männersache.

Ah ja... Zitat aus diesem Online-Artikel von oe24.at: "Im Schnitt starben in Deutschland 55 Kinder bei Verkehrsunfällen, 35 werden ermordet und 49 ertrinken." Mal abgesehen von diesem merkwürdigen Wechsel der Zeitform (von der Vergangenheits- hin zur Gegenwartsform) ist auch hier nirgends ein Hinweis darauf gegeben, auf welche Daten sich der genannte Mediziner beruft, die er "ausgewertet" haben will. Es bleibt also weiterhin unklar, auf welchen Zeitraum sich seine Zahlen beziehen. Ein Jahr? Die Monate seit Ausbruch der Pandemie bis jetzt? oder oder...

Das alles wirkt auf mich nicht sehr seriös, muss ich sagen. Dieses "oe24" scheint von ähnlichem Schlag zu sein wie andere *Yellow Press*, z. B. die "Bild" oder der "Daily Mirror"!

Beitrag von „Lindbergh“ vom 7. Juni 2021 17:08

Dann müsste man weniger besagte Seiten kritisieren, sondern eher Herrn Haas. Auch Menschen mit derartiger Qualifikation können natürlich falschliegen, halte ich jedoch für eher

unwahrscheinlich.

Beitrag von „Kiggle“ vom 7. Juni 2021 17:13

Zitat von Lindbergh

Dann müsste man weniger besagte Seiten kritisieren, sondern eher Herrn Haas. Auch Menschen mit derartiger Qualifikation können natürlich falschliegen, halte ich jedoch für eher unwahrscheinlich.

Wissenschaftler, die einfach nur Zahlen raushauen ohne Bezug zu Zeiträumen oder Messungen, sind nichts wert.

Und den Rest der Nachfragen ignorierst du fröhlich. Knuffig bist du schon.

Beitrag von „Kalle29“ vom 7. Juni 2021 17:20

Zitat von Lindbergh

Auch Menschen mit derartiger Qualifikation können natürlich falschliegen,

Ein Kardiologe hat nochmal gleich welche Qualifikation, sich über die Ausbreitung und Ansteckung von Viruskrankheiten zu äußern?

Zitat von Lindbergh

Dann müsste man weniger besagte Seiten kritisieren,

Das Bild seit einem Jahr eine Kampagne gegen Coronamaßnahmen führt, ist jedem (abzüglich dir) bekannt. Ist ihr gutes Recht. In diesem Licht muss man die Auswahl der "Fachleute" halt begutachten. Auf der einen Seite z.B. Drosten, einer der führenden Forscher im Bereich Virologie, auf der anderen Seite ein (Zitat Wikipedia) "ein deutscher Kinderarzt (Pädiater) und Kinderkardiologe und Spezialist für angeborene Herzerkrankungen (Kinderkardiologie) sowie Pädiatrische Intensivmedizin."

Ich persönlich würde bei schlimmen Herzerkrankungen bei meiner Tochter eher nicht Drogen fragen, sondern ihn. Keine Ahnung, wieso man Haas zu einem Thema abseits seiner Spezialisierung fragen sollte. Und selbst dann ist eine Einzelmeinung in der Wissenschaft (zumal noch ohne Quellen) nicht wirklich was wert.

Edit: "Keine Ahnung, wieso man Haas fragen sollte" ist natürlich ein sprachliches Mittel. Jedem ist klar, warum die Bild ihn gefragt hat.

Edit2: Auf oe24 (wie schon zu Recht angemerkt ein Medium auf Bildniveau) wird gesagt,

Zitat

Deutschlandweit erkrankten 1200 Kinder am Coronavirus, 75 wurden auf der Intensivstation behandelt und vier starben.

Natürlich meinten die wohl eher 1200 Kinder waren im Krankenhaus, denn sonst würde ich von den 1200 Kindern allein aus meiner Schule schon 5 persönlich kennen und drei aus der Kita meiner Tochter. Da sieht man aber, wie gut hier gegengeprüft wird.

Edit3 (jetzt reicht es aber auch):

Das Kinder im allgemeinen nicht so schwer erkranken, ist inzwischen ja relativ sicher. Was aber natürlich weder der "Experte" Haas noch viele andere berücksichtigen: Alle Zahlen von Infektionen und Toten sind unter dem Einfluss von massiven Gegenmaßnahmen entstanden. Was passiert wäre, wenn keine Gegenmaßnahmen getroffen worden wären, kann man realistischerweise nicht abschätzen. Durch die geschlossenen Schulen wurden viele Infektionsmöglichkeiten einfach unterbrochen.

Ich hätte auch lieber durchgängig offene Schulen gehabt. Dafür wären aber einfach mal durchgreifende Maßnahmen zu frühen Zeitpunkten nötig gewesen und nicht so eine Scheiße, wie sie hier in Deutschland gemacht wurde, um den paar Coronadeppen nicht die Laune zu vermiesen. Ich habt schon oft erzählt: Meine Tochter hatte letzte Woche zum ersten Mal seit über sechs(!) Monaten Unterricht mit der gesamten Klasse, weil sich die politische Führung im Herbst und im März nicht rechtzeitig zu vernünftigen Maßnahmen durchringen konnte. Laschet bezieht sich immer auf Streek, dessen Erfolgsquote für Vorhersagen ungefähr genauso hoch ist wie wenn man alternativ gewürfelt hätte.

Beitrag von „ninal“ vom 7. Juni 2021 21:22

Männersachen ist eine Publikation des Bauer-Verlages.

Weitere sind laut Wikipedia

- [Alles für die Frau](#)
- [Astrowoche](#)
- [Auf einen Blick](#)
- [Auto Zeitung](#)
- [Avanti](#)
- [Bella](#)
- [Bravo](#)
- [Bravo Girl](#)
- [Closer](#)
- [Cosmopolitan](#)
- [Fernsehwoche](#)
- [Freizeitwoche](#)
- [inTouch](#)
- [Joy](#)
- [kochen & genießen](#)
- [Laura](#)
- [Lecker](#)
- [Mach mal Pause](#)
- [Maxi](#)
- [Mein TV und ich](#)
- [Mini](#)
- [das neue](#)
- [Das Neue Blatt](#)
- [Neue Post](#)
- [Rezepte pur](#)
- [Schöne Woche](#)
- [Selbst ist der Mann](#)
- [Shape](#)
- [Tina](#)
- [tv14](#)
- [TV Hören und Sehen](#)
- [TV klar](#)
- [TV Movie](#)
- [Volksstimme](#)
- [Welt der Wunder](#)
- [Woche heute](#)
- [Wohnidee](#)